

Bericht

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 28.05.2020

1. Gegenstand des Berichtes: Abschlussbericht zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr. 0543/VIII aus der 19. BVV vom 22.03.2018

Sicherheitsempfinden ernst nehmen-Es werde Licht!

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Der Empfehlung wurde gefolgt:

Das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) hat sich an die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (Sen UVK) gewandt.

In der Antwort schreibt Sen UVK, dass eine insektenfreundliche Beleuchtung bei den neu zu errichtenden Beleuchtungsanlagen unterstützt wird. Das ist auch Inhalt des Berliner Lichtkonzeptes.

Der geschilderte Eindruck einer ungenügenden Straßenbeleuchtung in den benannten Straßen kann durchaus nachvollzogen werden, wenn die Leuchten und ihre Abstände betrachtet werden. Zum Zeitpunkt der Errichtung, entsprach das den geltenden Normen und Regeln.

Die Montage von LED-Leuchten mit geringer Emmission ist zielführend, aber mit Kosten verbunden, die der Haushalt derzeit nicht hergibt, wegen der anstehenden Ablösung der Gasstraßenbeleuchtung und hoher Investitionskosten in Folge der Stromnetzumstellung.

An Stellen, wo die Investitionsaufwände wegen u.a. bereits vorhandener Stromnetzinfrastuktur vertreibbar waren, erfolgte auch die Montage von neuen LED-Leuchten

Eine zeitnahe Lösung über die derzeitige Planung bei SenUVK hinaus ist, wegen der nicht ausreichenden Mittel und Kapazitäten, nicht wahrscheinlich.

Wenn in öffentlich gewidmeten Straßen punktuell überhaupt keine Beleuchtung vorhanden ist, dann kann mit genauer Ortsangabe erneut bei Sen UVK angefragt werden.

Die Reparatur von defekten Leuchten wird von BerlinLicht kontinuierlich durchgeführt. Aus diesem Grund wurde der BVV Beschluss von Sen UVK auch dorthin weitergeleitet.

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin

N. Zivkovic
Bezirksstadträtin für Wirtschaft,
Straßen und Grünflächen